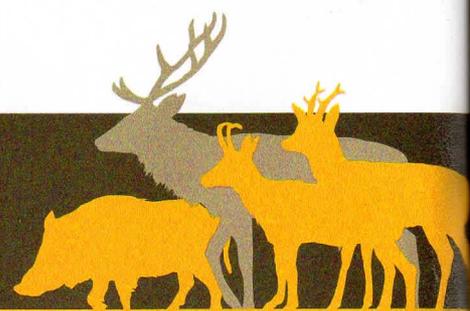


FRAG DEN PROF.!

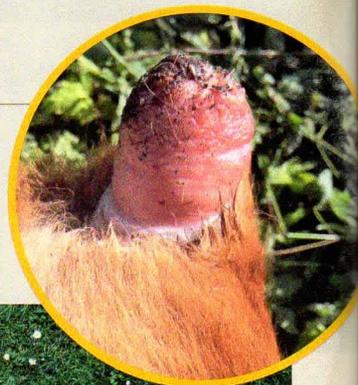
Professor Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, Biologe



Ausstülpung am Waidloch

Der Bock litt an einem akuten Mastdarmvorfall (*Prolapsus recti*). Ein Teil des Mastdarms ist aus dem Waidloch (*After*) gestülpt. Man muss sich das so vorstellen, als sei der Enddarm (*Rectum*) nach außen umgekrempelt. Eventuell waren sogar Dünndarmschlingen in den umgestülpten Enddarm verlagert, weshalb er prall gefüllt erschien. Wegen der damit verbundenen Ernährungsstörung wird der Darm nekrotisch, das Gewebe löst sich also auf. Bauchfellentzündung und systemische Entzündungsreaktionen (Blutvergiftung) sind die Folge. Über die Ursachen lässt sich nur spekulieren, etwa von Parasiten, Bakterien oder Viren verursachte Darminfektionen. Dafür spricht der abgemagerte Zustand. Auch ein Darmverschluss durch Fremdkörper ist möglich. Falls der Bock etwa an einem Hindernis hängengeblieben ist, kann auch starkes Pressen am Mastdarm zu einem solchen Vorfall führen. Innerhalb weniger Tage verenden die betroffenen Stücke. Insofern ist die sofortige Erlegung eines solchen Stückes geboten.

Ausstülpung am Waidloch (r.). Der etwa dreijährige Bock war abgekommen (u.).



Fotos: Andreas Friedrich

Haben auch Sie Fragen zur Wildbiologie, Veterinärmedizin oder einfach eine rätselhafte Entdeckung im Revier gemacht? Dann senden Sie diese bei uns ein. Prof. Dr. Pfannenstiel hat Antworten: Redaktion WILD UND HUND, Stichwort: „Frag den Prof.!\", Postfach 13 63, 56373 Nassau, oder per E-Mail an wuh@paulparey.de